**Sicherheitsdatenblatt**
Unterliegt der Verordnung des Europäischen Parlaments und der Verordnung (EU) 1907/2006 in der derzeit gültigen Fassung der

Version: 2.0 ENG
Datum der Version CZ: 5.1.2000
Datum der Version EN: 1.2.2012
Datum Überarbeitung: 9.3.2017
Ersetzt Version 1.0 ENG mit Datum: 1.2.2012

**KOBALT-SIKKATIV 3271**

## 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

**1.1 Produktidentifikator:**

**KOBALT-SIKKATIV 3271**

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Wird für Ölgemälde im Kunstbereich verwendet

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**1.3.1 Angaben zum Unternehmen und Hersteller des Stoffs/Gemischs:**

Antonin Krejcarek UMTON BARVY
Slovanska 34
CZ-40502 Decin 6
Tschechische Republik
Handelsregister-Nr.: 18367585
Telefon/Fax: + 420 412 535 555 / + 420 412 535 550
E-Mail: umton@umton.cz

**1.3.2 Sachkundige Person, die für das Sicherheitsdatenblatt in der Tschechischen Republik zuständig ist**

E-Mail: martina_sramkova@volny.cz

**1.4 Notrufnummer in der Tschechischen Republik**

+420 602 414 051 oder Giftzentrale, Na Bojisti 1, CZ-12808 Praha2,
Telefon (Tag und Nacht) 24 +420 224 919 293, +420 224 915 402 oder (tagsüber) +420 224 914 575)
Entsprechende Angaben des jeweiligen Landes sind zu ergänzen.

## 2. Mögliche Gefahren

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**2.1.1 Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Entzündbare Flüssigkeiten Kat. 3; H226
Aspirationsgefahr Toxizität Kat. 1; H304
Sensibilisierung durch Hautkontakt Kat. 1; H317
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen Kat. 3, H336
Chronische aquatische Toxizität Kat. 2; H411
Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblatts wiedergegeben.

**2.1.1 Die schwerwiegendsten schädigende Wirkungen im physikalisch-chemischen Bereich**

nicht bekannt

**2.1.2 Die schwerwiegendsten gesundheitsschädigende Wirkungen**

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Kann die Lungen schädigen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**2.1.3 Die schwerwiegendsten schädigende Wirkungen auf die Umwelt**

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

**2.2 Kennzeichnungselemente**

**2.2.1 Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1999/45**

Gefahr
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280 Schutzhandschuhe tragen.
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P331 Kein Erbrechen herbeiführen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P501 Inhalt/Behälter der Entsorgung als Sondermüll zuführen.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Enthält: Kohlenwasserstoffe C9-C12; Cobaltbis(2-ethylhexanoat); Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert schwer

**2.3 Sonstige Gefahren**

Der Stoff oder das Gemisch ist weder als PBT noch als vPvB gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 einzustufen.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Gemisch

| **Gefährliche Inhaltstoffe** | Index-Nr.<br>EINECS-Nr.<br>CAS-Nr.<br>**Zulassungsnr.** | **Menge (Gewicht)** | **Einstufung gem. (EG) Nr. 1272/2008** |
|---|---|---|---|
| Kohlenwasserstoffe C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch, aromatisch (2-2,5%) | -<br>919-446-0<br>-<br>01-2119458049-33-xxxx | 90-98 | Entz. Fl. 3 H226<br>STOT SE 3 H336<br>Asp. Tox. 1 H304<br>Aquatic Chronic 2 H411<br>EUH066 |
| Cobaltbis(2-ethylhexanoat) | -<br>205-250-6<br>136-52-7<br>- | 1-5 | Hautreiz. 2H315<br>Sens. Haut 1,<br>H317 |
| **Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert schwer** | 649-330-00-2<br>265-185-4<br>64742-82-1<br>- | 1-3 | Carc. 1B H350<br>Muta. 1B H340<br>Asp. Tox. 1 H304<br>Note H, P [1)]<br>EUH066 |

*[1)] Hinweis P: Die Einstufung als karzinogen oder mutagen kann entfallen, wenn nachgewiesen wird, dass der Stoff weniger als 0,1 % Benzol enthält (EINECS-Nr. 200-753-7).*

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblatts wiedergegeben.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**4.1.1 Allgemeine Hinweise**

Personenschutz für die Person, die Erste Hilfe leistet. Bei einem Unfall und/oder Krankheit, ärztliche Hilfe aufsuchen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

**4.1.2 Nach Einatmen:**

Betroffene Person an die frische Luft bringen und ruhig halten. Warm halten. Bei Atemstillstand mit künstlicher Beatmung (Mund-zu-Mund) beginnen. Bei Anzeichen von Atemschwierigkeiten Sauerstoff verwenden. Sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

**4.1.3 Nach Augenkontakt**

Gründlich unter lauwarmem Wasser (ca. 15 Minuten lang) ausspülen und sofort ärztliche Hilfe holen. Trägt die Person Kontaktlinsen, müssen diese sofort herausgenommen werden.

**4.1.4 Nach Hautkontakt**

Verunreinigte Haut mit Wasser abwaschen. Sofern erforderlich, Schmuck vor oder während des Waschens ablegen. Bei schwereren Fällen ärztliche Hilfe holen.

**4.1.5 Nach Verschlucken**

Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe holen.

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

nicht gelistet

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hat die betroffene Person den Stoff verschluckt, den Arzt darauf hinweisen, dass dieser Stoff die Lungen schädigen kann.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**5.1 Löschmittel**

**5.1.1 Geeignete Löschmittel**

Alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid, Wasserstrahl verwenden

**5.1.2 Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Entzündlich. Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft und können sich am Boden ausbreiten. Beim Verbrennen entstehen giftige Kohlenoxiddämpfe.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Bei unzureichender Belüftung sollen Feuerwehreinsatzkräfte die volle Schutzausrüstung für Feuerwehreinsatzkräfte tragen. In beengten Räumen umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**5.4 Weitere Angaben**

Ungeöffnete Behälter mit Wasserstrahl kühl halten. Verunreinigtes Löschwasser ist zu sammeln. Es darf nicht in die Kanalisation, in das Grundwasser und/oder Oberflächengewässer gelangen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**6.1 Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen**

Zutritt nicht berechtigter Personen verhindern. Andere Personen müssen die komplette, in Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts beschriebene persönliche Schutzausrüstung tragen. Dämpfe nicht einatmen.
Umliegende Bereiche müssen möglicherweise gewarnt werden. Die Bildung einer explosiven Konzentration angehäufter Gase vermeiden. Dämpfe können sich in tiefer gelegenen Bereichen konzentrieren.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Auslaufen verhindern und den verunreinigten Bereich absperren, sofern dies ohne Gesundheitsgefahr möglich ist. Verunreinigung der Umwelt verhindern; nicht in die Kanalisation, Oberflächengewässer oder Grundwasser gelangen lassen. Bei einer Gewässerverschmutzung Ölbindemittel verwenden.
Mögliche Zündquellen entfernen (von offenen Flammen, Funken und anderen Strahlungsquellen fernhalten). Nicht rauchen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Zur Reinigung von Oberflächen nicht brennbare, saugende Bindeöle verwenden. Die aufgenommene Flüssigkeit anschließend in geeigneten Behältern aufbewahren und gemäß der Vorschriften der Abfallwirtschaft entsorgen (siehe Abschnitt 13). Danach ist der verunreinigte Bereich vollständig zu reinigen.

**6.3 Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitte 7, 8 und 13

## 7. Handhabung und Lagerung

**7.1 Vorsichtsmaßnahmen zum sicheren Umgang**

Schutzausrüstung tragen.
Für ausreichende Belüftung sorgen. Einatmen von Dämpfen vermeiden.
Verschütten selbst kleiner Mengen aufgrund von Rutschgefahr vermeiden. Das Material kann sich statisch aufladen, was zu Entzünden und Brandgefahr führen kann.
Haut- und Augenkontakt vermeiden.
Wiederholten und längeren Kontakt vermeiden.
Nach dem Umgang mit dem Stoff die Hände stets vor dem Essen und Trinken sowie vor dem Rauchen waschen.
Die Verpackung stets vorsichtig und langsam öffnen.

**7.1.1 Vorbeugende Maßnahmen zum Umweltschutz**

Den Behälter vor dem Ausgießen auf einen festen Untergrund stellen.

**7.1.2 Besondere Anforderungen oder Bestimmungen für den Stoff oder das Gemisch**

nicht gelistet

**7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung, mögliche Inkompatibilitäten eingeschlossen**

Nicht zusammen mit Peroxiden lagern.

**7.2.1 Anforderungen für das in der Verpackung/in den Behältern verwendete Material**

Ungeeignete Materialen: Naturkautschuk, Butylkautschuk, Polystyrol, EPDM

**7.3 Spezifische Endanwendung(en)**

Version: 2.0 ENG
Datum der Version CZ: 5.1.2000
Datum der Version EN: 1.2.2012
Datum Überarbeitung: 9.3.2017
Ersetzt Version 1.0 ENG mit Datum: 1.2.2012

nicht gelistet

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Werte für die Tschechische Republik: Das Erzeugnis enthält Stoffe, für die folgende Konzentrationen an Arbeitsplatzgrenzwerten festgelegt sind (maximal zulässiger Expositionsgrenzwert = PEL; maximal zulässige Konzentration in der Umgebungsluft des Arbeitsplatzes = NPK-P).

| Chemischer Name | CAS-Nummer | PEL (mg/m$^3$) | NPK-P (mg/m$^3$) |
|---|---|---|---|
| Benzine | | 400 | 1000 |

Die bei der Herstellung gültigen Listen wurden als Grundlage genommen.
Entsprechende Angaben des jeweiligen Landes sind zu ergänzen.

#### 8.1.1 Empfohlene Messmethoden am Arbeitsplatz

Überwachungsverfahren für Stoffkonzentrationen in der Luft am Arbeitsplatz und die Angaben zur Schutzausrüstung sind von einer für die Gesundheit und Sicherheit zuständigen Person festzulegen.

#### 8.1.2 Werte von Kennziffern von biologischen Expositionstests (BET)

nicht nachgewiesen

#### 8.1.3 Empfohlene Verfahren zur Bestimmung biologischer Expositionstests (BET)

nicht nachgewiesen

#### 8.1.4 Expositionsszenarien

Derzeit nicht verarbeitet

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1 Technische Schutzmaßnahmen

Ausreichende örtliche Belüftung des Arbeitsplatzes, Verwendung der vorgeschriebenen Schutzausrüstung, Überwachung, um ein Überschreiten der Konzentration über die Expositionsgrenzwerte zu verhindern.

#### 8.2.2 Persönliche Schutzmaßnahmen wie persönliche Schutzausrüstung

Bei der Auswahl von Schutzausrüstung hat der Arbeitgeber die Einhaltung relevanter Normen sicherzustellen. Um Zweifel auszuschließen, sollte die Lieferbescheinigung des Herstellers vorliegen. Es ist sicherzustellen, dass eine korrekte Schutzausrüstung für mögliche Anwender verfügbar ist.
Bestimmungen zur persönlichen Schutzausrüstung (Tschechische Republik):
ČSN EN 166, ČSN EN 149, ČSN EN 340, ČSN EN 374-1

##### 8.2.2.1 Allgemeine Hygiene- und Schutzmaßnahmen

Beim Gebrauch dieses Erzeugnisses nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen oder am Ende einer Schicht Hände waschen. Keine Lebensmittel am Arbeitsplatz aufbewahren.

##### 8.2.2.2 Atemschutz

Bei der Bildung von Dämpfen/Aerosolen bis zu den Expositionsgrenzwerten und bei unzureichender Belüftung ist Atemschutz zu verwenden.
Atemmaske oder Atemschutzgerät mit Filter A verwenden.

##### 8.2.2.3 Handschutz

Schutzhandschuhe
Das Material der Handschuhe muss für das Erzeugnis undurchlässig und beständig sein. Acrylkautschuk, 8 h Eindringzeit, Materialdicke 0,5 mm.

##### 8.2.2.4 Augenschutz

Schutzbrille

##### 8.2.2.5 Haut- und Körperschutz

Schutzkleidung sollte getragen werden. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

#### 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Bei normalem Umgang gibt es keine Begrenzungen oder Überwachungen. Den Stoff nicht in die Kanalisation oder Oberflächengewässer gelangen lassen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen Flüssig, klar

| | |
|---|---|
| Geruch | Wie Kohlenwasserstoffe |
| pH-Wert | nicht bekannt |

| | |
|---|---|
| Geruchsschwelle | nicht bekannt |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | nicht bekannt |
| Siedepunkt/Siedebereich | 142-200 °C |
| Flammpunkt | > 39 °C |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | nicht bekannt |
| Entflammbarkeit (fest, gasförmig) | keine Angaben |
| Obere/untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzwerte | ca. 7 Vol.%., ca. 0,6 Vol.% |
| Dampfdruck | keine Angaben verfügbar |
| Dampfdichte (Luft=1) | nicht bekannt |
| Relative Dichte (bei 20°C) | 0,785 kg/l |
| Löslichkeit in Wasser (bei 20°C) | nahezu nicht löslich |
| Verteilungskoeffizient:n-Octanol/Wasser | nicht bekannt |
| Selbstentzündungstemperatur | > 200 °C |
| Viskosität | nicht bekannt |
| Oxidationseigenschaften | nicht bekannt |

**9.2 Sonstige Angaben**

| | |
|---|---|
| Fließpunkt (°C): | < 20 |

## 10. Stabilität und Reaktivität

**10.1 Reaktivität**
Stabil bei bestimmungsgemäßer Lagerung, Aufbereitung und Anwendung.

**10.2 Chemische Stabilität**
Stabil bei bestimmungsgemäßer Lagerung, Aufbereitung und Anwendung.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Bei höheren Temperaturen verdampfen die organischen Kohlenwasserstoffe.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
Offenes Feuer, ungewöhnliche Hitze

**10.5 Unverträgliche Materialien**
Oxidationsmittel

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**
Bei einem Brand beginnt die Zersetzung und gefährliche Stoffe - Kohlenoxide - können freigesetzt werden.

**10.7 Weitere Angaben**

**10.7.1 Möglichkeit einer gefährlichen exothermen Reaktion**
Keine Daten verfügbar

**10.7.2 Folge der Änderung von physikalischen Eigenschaften für Stabilität und Sicherheit des Gemischs**
Keine Daten verfügbar

**10.7.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte beim Kontakt des Gemischs mit Wasser**
Keine Daten verfügbar

## 11. Toxikologische Angaben

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Inhaltsstoffe des Gemischs

Naphtha (Erdöl), hydrodesulfuriert schwer: Oral:
LD50 > 5000 mg/kg (Ratte)
Einatmen: LC50 > 12 mg/l (Ratte, 6
Stunden) Haut: LD50 > 3160 mg/kg
(Kaninchen)

**11.1.2 Gemische**

Für das Gemisch liegen keine relevanten toxikologischen Daten vor.

Akute Toxizität: Die Einstufungskriterien sind nicht erfüllt.
Hautverätzung/-reizung: Die Einstufungskriterien sind nicht erfüllt. Schwere Augenschäden/-reizung: Die Einstufungskriterien sind nicht erfüllt.
Atemwegs- oder Hautsensibilisierung: Kann allergische Reaktion der Haut hervorrufen.
Keimzell-Mutagenität: Keine Informationen verfügbar.
Karzinogenität: Keine Informationen verfügbar.
Reproduktionstoxizität: Keine Informationen verfügbar.
STOT-SE: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
STOT-RE: Die Einstufungskriterien sind nicht erfüllt.
Risiken bei Einatmen: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**11.2 Erfahrungen bei menschlicher Exposition**

Einatmen: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Bei Hautkontakt: entfettet die Haut. Längere Kontakt mit der Haut kann zu Reizungen führen. Chronische Exposition kann Dermatitis verursachen.
Augenkontakt: kann zu Augenreizung führen
Verschlucken: Gesundheitsschädlich, kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen oder zum Tod führen. Verschlucken selbst kleiner Mengen kann starken Husten und Atembeschwerden hervorrufen.
Verschlucken kann Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall hervorrufen.

**11.3 Weitere Angaben**

Keine Daten verfügbar

## 12. Umweltbezogene Angaben

**12.1 Toxizität**

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
Giftigkeit der Gemischinhaltsstoffe (Inhaltsstoff der Stoffe ES 919-446-0, Reg.Nummer 01-2119458049-33- 0004) – Crack-Produkt
1,2,4-Trimethylbenzol
Fisch: LC50= 7,72 mg/l (Pimephales promelas (fettköpfige Elritze), 96h) EC50= 3,6 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh), 48h)

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Das Erzeugnis verdampft schnell; es ist nicht löslich und schwimmt auf Wasser. Biologisch abbaubar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Kann sich in Organismen anreichern.

**12.4 Mobilität im Boden**

Nicht löslich in Wasser

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Daten verfügbar

**12.6 Sonstige schädliche Wirkungen**

Nicht in die Kanalisation, Oberflächengewässer oder Grundwasser gelangen lassen.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Sämtliche Abfälle müssen gemäß der geltenden nationalen Vorschriften behandelt werden.Nicht mit Haushaltsabfall vermischen. Es handelt sich um Sondermüll.

**13.1.1 Potentielle Gefahr bei der Abfallentsorgung**

Leere Behälter können Rückstände des Erzeugnisses enthalten, müssen wie das Erzeugnis entsorgt werden.

**13.1.2 Entsorgung des Gemischs**

Empfohlene Entsorgungsmethode ist Müllverbrennung für Sondermüll oder Sondermülldeponie.

**13.1.3 Empfohlene Einstufung des ungebrauchten Erzeugnisses nach Abfallkatalogschlüssel.**

08 01 99* – Abfälle a. n. g.
08 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke,

Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben.
08 01 Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken

**13.1.4 Behälter**

Empfohlene Einstufung: 15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. 15 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.).

## 14. Angaben zum Transport

| | |
|---|---|
| **14.1 UN-Nummer** | UN 1300 |
| **14.2 UN-ordnungsgemäße Versandbezeichnung** | TERPENTINERSATZ |
| **14.3 Gefahrgutklasse(n) Transport** | 3 |
| **14.4 Verpackungsgruppe** | III |
| **14.5 Umweltgefahren** | Meeresschadstoff |
| **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** | Keine Angaben |
| **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code** | nicht zutreffend |
| **14.8 Landtransport ADR/RID** | |
| Klasse/Einstufungscode | 3 |
| Verpackungsgruppe: | III |
| Sicherheitskennzeichnung | Nr. 3 + zusätzliche Kennzeichnung „Fisch“ |
| Beschreibung: | TERPENTINERSATZ |
| **14.9 Seetransport IMDG:** | |
| Klasse: | 3 |
| Verpackungsgruppe: | III |
| EmS-Nummer:F-E, S-E | |
| Ordnungsgemäße Versandbezeichnung: | TERPENTINERSATZ |
| Meeresschadstoff | Meeresschadstoff |
| **14.10 Gefahrguttransport im Luftverkehr ICAO/IATA-DGR** | |
| Klasse: | 3 |
| Verpackungsgruppe: | III |
| Ordnungsgemäße Versandbezeichnung: | TERPENTINERSATZ |

## 15. Rechtsvorschriften

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom
16. Dezember 2008

Über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Richtlinie des Rates 76/796/EWG11 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen. European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße, ADR).
Die dargelegten Angaben zu Vorschriften geben lediglich die in diesem Sicherheitsdatenblatt beschriebenen grundlegenden Bestimmungen wieder.
Es können zusätzlich zu diesen Vorschriften weitere gesetzliche Bestimmungen gelten. Alle anwendbaren nationalen, internationalen und örtlichen Bestimmungen und Vorschriften sind zu berücksichtigen.

**15.2 Chemische Sicherheitsbeurteilung**

Nicht durchgeführt

## 16. Sonstige Angaben

**16.1 Sonstige Angaben bezüglich der Sicherheit und Gesundheit des Menschen.**

Nach unserem Wissensstand sind die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen korrektAlle Stoffe können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, dass es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.

**16.2 Schulungsrichtlinien**

Gesundheits- und Sicherheitsschulung im Umgang mit Chemikalien

**16.3 Empfohlene Verwendungseinschränkung**

Keine Daten verfügbar

**16.4 Angaben zu für die Erstellung dieses Sicherheitsdatenblatts verwendeten Datenquellen**

Spezielle Datenbanken und sonstige Bestimmungen der Gesetzgebung für chemische Stoffe. Sicherheitsdatenblatt von Zulieferfirmen bereitgestellt.

**16.5 Voller Wortlaut der Gefahrenhinweise**

H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H350 Kann Krebs erzeugen (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
H340 Kann genetische Defekte verursachen (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**16.6 Änderungen zur vorherigen Ausgabe des Sicherheitsdatenblatts**

Komplett umgestaltetes Dokument.